

Jahresbericht 2016

zuhanden der 44. Generalversammlung vom 5. April 2017

Wie jedes Jahr, meine Damen und Herren, kommt an dieser Stelle der Jahresbericht der Präsidentin.

*Nicht alle von uns können grosse Dinge tun,
aber wir können kleine Dinge mit grosser Liebe tun.*

Dieser Satz von Mutter Teresa trifft genau auf unseren Verein zu. Sehr viele Seniorinnen und Senioren tun mit grosser Liebe und Freude sehr viel für unseren Verein und zusammen gibt es dann etwas Grosses. Das ist ja auch das Schöne an unserer Freiwilligenarbeit zu erleben, wie man gemeinsam viel erreichen, wie man gemeinsam Freude schenken, wie man gemeinsam so vieles gegen die Einsamkeit eines jeden Einzelnen machen kann. Und es bräuchte so wenig dazu. Eben, wie Mutter Teresa gesagt hat, kleine Dinge mit viel Liebe zu tun.

Und gemeinsam schafft man Grosses. Ich darf einmal mehr auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Und es ist wiederum ein Geben und Nehmen daraus geworden, denn immer mehr Seniorinnen und Senioren von Steinhausen nutzen unsere Angebote.

Wie immer sind wir, der Vorstand, mit neuem Elan ins Vereinsjahr gestartet. Wir trafen uns zu fünf ordentlichen Sitzungen, um uns mit laufenden Geschäften, diversen Anliegen, mit der Homepage und natürlich dem neuen Programm zu befassen. Erstmals gönnte sich der Vorstand einen gemeinsamen freien Tag. Nicht dass sie denken, wir hätten uns nur bedienen lassen, nein, wir haben mit dem Foxtrail ganz aktiv Bern erkundet: Posten für Posten mussten wir teils knifflige Aufgaben lösen, um den nächsten zu finden. Miteinander erlebten wir einen fröhlichen, lustigen und erst noch einen sportlichen Tag.

Im Herbst trafen wir uns zur traditionellen Sitzung zusammen mit allen Ressortleitern. Im vergangenen Jahr hat die Gruppe, mit dem Arbeitstitel „Lichtblick“ gestartet. Die Gruppe „Lichtblick“ ist eine Gruppe von Frauen, die den Partner, die Partnerin eines verstorbenen Mitglieds besuchen und sie ermuntern, an einer unserer Veranstaltungen teilzunehmen. Sie begleiten sie in der ersten Zeit dabei auch, wenn es gewünscht wird. Da wir gute Feedbacks erhalten haben, bieten wir dieses Angebot im laufenden Vereinsjahr allen Seniorinnen und Senioren in Steinhausen an.

Schon seit vielen Jahren ist Heidi Meienberg im Stiftungsrat des Seniorenzentrums Weiherpark vertreten.

Auch haben wir diverse Anlässe des kant. Seniorenverbandes besucht.

Unser traditioneller Lottomatch im Seniorenzentrum war dieses Jahr auch wieder ein grosser Erfolg.

Zum Dank für die grosse Arbeit trafen sich der Vorstand und alle Ressortleiterinnen und -leiter sowie andere Helferinnen und Helfer zum traditionellen Spaghettessen, dieses Jahr im Schnitz und Gwunder in Steinhausen. Wir liessen uns verwöhnen und genossen das gemütliche Beisammensein. Es war einmal mehr ein sehr schöner Abend.

Unsere beiden Spezialwanderungen, die Kulturwanderung auf die Rigi sowie die spannende Wanderung zum grossen Kastanienwald bei Murg am Walensee konnten bei schönem Wetter durchgeführt werden.

Ein Höhepunkt waren der Auftritt von Irène Schweizer und Pierre Favre, den wir zusammen mit Kultur Steinhausen organisiert hatten. Eindrücklich, wie diese beiden rüstigen Senioren mit ungebremster Lust am Spielen das grosse Publikum erfreut haben. Unser Tanzfest im Kerzenlicht, das erstmal hier im Chilematt stattfand, war ein Abend um die Seele baumeln zu lassen. Wer nicht tanzen wollte, genoss einen gemütlichen Abend mit Gesprächen, schöner Livemusik, mit Kerzen etc.... Er ist nun Tradition bei uns, dieser November-Tanzabend.

Erstmals haben wir für unsere Wander- und Velotourenleiterinnen und -leiter an zwei Vormittagen einen Erste-Hilfe-Kurs angeboten. Sie sind also für die neue Saison gerüstet.

Sie sehen, der Vorstand war auch im 2016 aktiv.

Ganz klar aber ist, dass der Verein SENIOREN STEINHAUSEN nichts wäre ohne unsere vielen Ressorts und deren Angebote. Die jeweiligen Leiterinnen und Leiter sind es, die die Power dieses lebendigen Vereins mit seinem grossen Netzwerk ausmachen! Sie sind es, die massgeblich zu dem vielfältigen Angebot beigetragen haben. Und das Netzwerk funktioniert: sie werden jetzt dann die verschiedenen Jahresberichte geniessen dürfen.

Wir sind immer wieder auf freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen. Melden Sie sich bei uns und lassen Sie sich für die Freiwilligenarbeit begeistern, die viele schönen Begegnungen und lehrreiche Erfahrungen mit sich bringt. Und Sie werden feststellen, sie werden trotzdem noch genügend Freizeit für sich selber haben, genügend Zeit für Ihre Ferien oder spontanen Ausflügen. Wie Mutter Teresa sagt, kleine Dinge mit grosser Liebe... Das reicht schon.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für den grossen Einsatz, für ihr Engagement, vor allem aber für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit. Ich würde sagen, wir sind ein gutes Team.

Wir alle wissen, dass man für ein gutes Lebensgefühl selber etwas tun muss!

In diesem Sinne muntere nicht nur ich, sondern der ganze Vorstand, sie alle auf, weiterhin unser vielfältiges Angebot zu nutzen.

Steinhausen, 5. April 2017
Cornelia Epprecht

Mitgliederzahlen Ende 2016: 620